

Wanderbund „Frisch auf“ von 1911 an
Altona, Mitglied d. Nordd. Wanderbundes. Hbr. Versamml. am 1. u. 3. Mittwoch jedes Monats abends 8 Uhr. im Vereinsheim Rest. Aug. Heins. Altona, Alsenstr. 1. 1. Vors.: Fritz Ascheberg, Hbr. 20. Düstelstraße 11. H. 21; Geschäftsstelle: Heinrich Möller, Altona, Koldinerstraße 10.
Forstclub von 1909, Vereinsheim: P. Lohmann, gr. Brunnenstr. 16. 1. Vors.: B. Frömmig, Moltkestr. 24.

Sprachvereine

Die Platteutsche Vereinigung „Jung heit fast“, gegr. 1906, dem „Allgem. Platteutschen Verband“ wie dem Landesverband angeschlossen, will für die Erhaltung u. Pflege unserer niederdeutschen Eigenart u. Muttersprache eintreten, auch für Verbreitung guter platteutscher Literatur sorgen; es besitzt eine platteutsche Büchersammlung (500 Bände), unterhält eine Theaterabteilung (Spezial-„Jung heit fast“), gibt in Sterbedillen Beihilfe, gewährt wohltätigen u. gemeinnützigen Zwecken Unterstützung und veranstaltet im Vereinsheim u. Theatersaufführungen. Vereinslokal: Allee 124. 1. Vors.: Chr. Giese, Bernstr. 65; 2. Vors.: W. H. Wiese, Bahndammstr. 140; 1. Schriftf.: Joh. Della, Hbr., Goldstraße 78; 1. Kass.: F. Stockhan, Papenstr. 53.

Reparatur-Gruppe v. Hamburg-Altona (Abteilungs- u. Veranstaltungsdienst) abends 6 Uhr in Altona, Sommerbaderstr. 12. Unterrichts: Montag u. Mittwoch abends 8 Uhr in Hamburg, Spitalstr. 6. Nr. rechts (Staatlich. Kaufmännische Fortbildungsschule). Auskunft und Aufnahme neuer Mitglieder (auch Nichtmitgliedern) in den genannten Stellen und bei S. Schön, Altona-Ottens. Lagerstr. 9. 7. Montag und Freitage von 7-9 Uhr abends.

Stenographenvereine

Altonaer Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“, e. V., gegr. 1902, Mitglied des Kreisverbandes f. Jugendpflege. Mitgliederzahl rd. 300. Der Verein pflegt nur „Stolze-Schrey“, nicht die Reichsverschrift. Unterrichts: Montag in der Stenographenschule, 1. Knaben-Mittelschule, Schauenburgerstr. 50. Hbr. Übungsabende: Montag u. Freitag von 8-9 Uhr in der 1. K.-M.-Schule, Schauenburgerstr. 50. 1. Vors.: R. Stolze, genr. Stenogr.-Lehrer, Friedländerstr. 108; Hauptkassier: H. von Thien, Jägerstr. 25.

Stenographenschule des Altonaer Stenographenvereins Stolze-Schrey, e. V., gegr. 1902, Mitgliederzahl: rd. 300. Zweck: Ausbildung der Schüler und Schülerinnen der hiesig. Oberklassen, Anfangsunterricht: Montag von 7-8 Uhr. Schule: Schauenburgerstr. 50. Fortbildungs-Abt.: bis 300 Silben: Freitage in der ersten Knaben-Mittelschule Schauenburgerstr. 50, von 8 Uhr ab. Leiter: R. Stolze, genr. Stenogr.-Lehrer, Friedländerstr. 108; Kass.: H. von Thien, Jägerstr. 25.

Tierschutzvereine

Altonaer Tierschutz-Verein, gegr. 1907, Mitgliederzahl: rd. 250. Mindestbeitragsbeitrag 2 RM. Die Mitglieder sind im Besitze einer Legitimationskarte. Anmeldungen über Tierquälereien nimmt jeder Vorstandsmitglied entgegen; anonyme Anmeldungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Der Pferde-Transportwagen befindet sich in Bahrenfeld, Marktplatz 6 (fr. Gayens Hof, stad. Schweinemästerei), 22 unter Fleischbeschauamt D 2. 0687 u. 0688, die stad. Einrichtung zum schmerzlosen Töten kleiner Haustiere Viehhofstr. 18. Pferdeschule zum Aufrechten gestaffter Pferde stehen auf dem Polizeistationen der inneren Stadt zur Verfügung. Stellv. Vors.: Direktor Reimer; Schriftf.: Mittelschullehrer P. Holdorf, Lesingstr. 25. Kass.: Rektor H. Schmidt, Treskowallee 14.

Turnvereine

Altonaer Turnverein e. V., gegr. 1905, gehört zum Elbgau des 4. Kreises „Norden“ der Deutschen Turnerschaft. Zweck: Pflege des Turnens, Spiel, Schwimmen, Wandern. Nähere Auskunft beim Hauswart der Turnhalle, Turnstr. 24. 1. Vors.: Amann, Leverndt, Immermannstr. 8. 1. Schriftwart: Gustav Pass, Königstraße 223; 1. Kassentat: Theodor Schwinde, Hbr. 19, Dövelsdorferstraße 25.

Ottensener Turn-Verein von 1878, e. V., Mitglied d. Deutschen Turnerschaft. Zweck: Pflege des Turnens, der Leichtathletik, des Schwimmens, des Turnspiels. Turnhalle: Oberrealschule.

Altonaer Turnerschaft von 1888, e. V., Mitglied der Deutschen Turnerschaft, gegr. 24. Juli 1888. Zweck: Pflege der Leibesübungen durch Turnen, Spiel, Sport, Wandern, Fechten und Schwimmen. Übungen in der eigenen Turnhalle Jägerstr. 6 und auf dem benachbarten Jubiläumssportplatz Allee und zwar: Dienstag und Freitag 6-7 Uhr Kassen, 8-10 Uhr Er. wachsende; Montag und Donnerstag 4-6 Uhr SchülerInnen, 8-10 Uhr Frauenabteilung; Donnerstag auf dem Platz von 6 Uhr bis Dunkelwerden: Spielen und Leichtathletik; Sonntag vormittags: Spielen, Kürfürren, Anmeldungen zu den Übungsabenden in der Turnhalle. Turnstr. 24. 1. Vors.: Paul Richter, Hbr. 19, Sillemstraße 18; Turnwart: Heine, Sabel-Theodor bei Pinner; Schriftwart: F. Herberich; Kassentat: Friedr. Seeger.

Hanse-Turn-Verein „Bahnenfeld“ von 1898, e. V., gegr. 1898, Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Übungen: Turnhalle im Bahnenfelder Stadtpark. Turnzeiten: Frauen Mittwochs 9-10 abds., junge Mädchen Montags u. Donnerstags 8-10 abds., Männer Dienstags u. Freitage 8-10 abds., Spielen Donnerstags ab 7 1/2, Sonntags 9-12. Kinderturnen Montags und Donnerstags 6-7 1/2 Uhr. Volksturnen jeden entsprechenden Turnabend. Vereinsheim: „Bahnenfelder Eiche“ Wagnersstr. 22. Vors.: Arthur Ehlers, Arminstr. 18, II; 1. Kassentat: W. Stahl.

Deutschtürkischer Turnverein „Jahn“ zu Altona, e. V. (Gau Niederrhein der Deutschen Turnerbundes, Bezirk: Schlesw.-Holst.), gegr. 1902. Zweck: Pflege des Turnens, Turnens im Sinne des deutschen Volkstums, Vereinsheim: „Zur Post“, gr. Bergstr. 242. Turnale: Kinderturn (bei Realschule) Turnzeiten: Dienstag und Freitag 8-10, 1. Obmann: W. Ehrhardt, Friedländerstr. 76; Schriftwart: Fr. Groth, Hbr. Bei der Apostelkirche 80; 1. Kassentat: P. Kerling, Königstr. 228.

Freie Turnerschaft von 1894, e. V. Turnhalle: Winklerplatz, Ecke Paulstraße.

Verein für zweckmäßige Leibesübungen der Frau, Nähere Auskunft erteilt Fri. L. Boyens, Cranachstr. 14, 2. D 9. 1161.

Wohltätigkeits- und Wohlfahrtsvereine

Altonaer Betriebswerkstätten vereiner Fürsorgevereine. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und zwar die Förderung der Erwerbsbefähigung und der Erwerbsbeschränkte. Abteilungen: Büttelmacher, Korbmacher, Stuhlfechter, Polsterer, Waschenäher, Schneider für Damen, Herren und Kinder. Maschinenstickerei, Berufsbildung. Geschäftsstelle: Palmstraße 27, 8 bis 4 1/2 Uhr. 2. D 2. 4476. Verkaufsstelle: Bürgerstr. 1, 1. D 2. 2836. B.Cto. Altona, Unter-Institut und Sparkasse der Stadt Altona, P.-Cto. Hbr. 8423 unter A. B.-Werksstätten Altona. Ehrenvorsitz: Oberbürgermeister Brauer, 1. Vors.: C. Nordmeier, Rüterkamp 12. Geschäftsleiter: B. Wöhrmann, Osdorfer Chaussee, Ecke Seestraße.

Ausschuß für Arbeiterwohlfahrt Altona, e. V. Zweck: Auf allen Gebieten der sozialen Fürsorge mitzuwirken, hierfür Mittel zu werben und solche Mitglieder für die soziale Arbeit heranzubilden. Geschäftsstelle: Palmstraße 27, 8 bis 4 1/2 Uhr.

maile 27, 2. D 2. 4476. B.Cto.: Stadtbank Altona Nr. 2629, Beratungsstelle für alle Wohlfahrts- u. Jugendfragen Montags bis Freitags 6-7 Uhr. Sonntags 2-4 Uhr. 1. Vors.: C. Nordmeier, Rüterkamp 12. Geschäftsstelle: H. Knote, Hbr. 12, Mehlhofstr. 4, II.

Bund für Alterserwerbende, gegr. 1923. Zweck: Veranstaltung kostenloser Konzerte und Unterhaltungsabende für bedürftige Alte. Vorstand: Dr. Hans Eriksen, Friedrich Schütz u. Wilh. Koops. Geschäftsstelle: Heinrich Schütz, Holtenauerstr. 9.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege, e. V., gegründet 1888. Im Altenheim des Weiblichen Vereins am Reventlowstr. 14, Adolphstr. 145, sind 15 Wohnungen, deren Inhaberin besucht werden. Eine Schwester hat die Leitung. In Verbindung mit dem Wohlfahrtsamt besteht jetzt die weitere Tätigkeit in nachgehender Fürsorge für aus dem Krankenhaus entlassene Hilfsbedürftige und in der Pflege anderer meist einsamen Kranken. 1. Vors.: Frau Anna Heberich, Othmarschen, Reventlowstr. 14; 2. Vors.: Fri. E. West, Wielandstr. 14, II; Kassier: Rechtsanwalt u. Notar C. Steveking, Reichenstr. 30.

Augusta-Victoria-Stiftung, Ottensener Knaben- und Mädchenheim, Krippe, Gemeindepflege, Frauenhilfe, 2. D 2. 0686, Sternstr. 20, ab Frühjahr 1929. Fleischer Chaussee 88. Vors.: Gehlmarstr. Dr. Mehlis, Beiderstr. 2a.

Private Blindenfrage Altona, e. V. Ehrenamtliche Fürsorge. Zweck: Förderung zu suchen und Sammelbarkeit zu entfalten, um Mittel bereit zu stellen für: 1. Berufsausbildung von Erblindeten im Verein mit dem Wohlfahrtsamt; 2. Unterhalt eines Geschäftes, das Blindenverzeugs verfertigt; (Das Geschäft befindet sich Bürgerstr. 13) 3. Arbeitsvermittlung für Blinde (Gehilfen, Klavierstimmen usw.); 4. Aufenthalt von kranken und schwachen Blinden im Genußheim; 5. häusliche und allgemeine Fürsorge; 6. Veranstaltung von Unterhaltungsabenden für Blinde. Geschäftsstelle: Palmstraße 27, 8-4 1/2 Uhr; Verkaufsstelle: Bürgerstraße 1, 2. D 2. 2836. Bankkonto: „Blindenfürsorge“ Altona, Altes Unter-Institut, Postcheck-Hbr. 60 165. Beitrittsanmeldungen in der Geschäftsstelle. Ehrenvors.: Oberbürgermeister Brauer, 1. Vors.: C. Nordmeier, Rüterkamp 12; Geschäftsleiter: B. Wöhrmann, Osdorfer Chaussee, Ecke Seestraße.

Caritasvereinigung zu Altona (e. V.) Zentralstelle für Wohltätigkeitsbestrebungen im allgemeinen und für Jugendpflege im besonderen, im Bezirk der kath. Pfarrgemeinden St. Joseph und St. Marien in Altona. Geschäftsstelle: Reibahn 4, P.-Cto. 14353. Vors.: Pfarrer Paul Jansen, Bei der Reibahn 4, 2. D 2. 2213; Vertreter: Lehrer Busmann, Arnoldstr. 85; Vorsteher der Abt. II Jugendpflege: Lehrer Busmann, Arnoldstr. 85.

Angeschlossene Vereinigungen: 1. St. Elisabethverein Altona-Alte zur Unterstützung armer Waisen u. Waisen; 1. Vors.: Frau M. v. Mayer, kl. Gärtnerstr. 68. 2. St. Elisabethverein Altona-Ottens zur Unterstützung armer Waisen u. Waisen; Vors.: Frau M. Baum, Treskowplatz 5. 3. St. Vincenz-Verein zur Unterstützung armer Familien. a) Verwaltungsrat Altona. Vors.: Veterinär Dr. Brüggemann, Ohndorffallee 2. b) St. Josephskongress Altona. Vors.: Oberpostsekret. W. Kaufmann, Victoriastr. 22. c) St. Marien-Kongress Ottensener. Vors.: Rkt. Kümmel, Am Rathenau-park 11. 4. St. Ansgar-Stift (Erziehungsanstalt) Bei der Reibahn 7. 5. Konvent der Grauen Schwestern in Altona-Elbe, große Freiheit 43. 6. Marian. Jungfrauenkongregation Altona-Elbe, gr. Freiheit 43. Vors.: Fri. Kath. Poppe, Paulsenplatz 9. 7. Kinderhort des kath. Pfarramts St. Joseph, Altona, gr. Freiheit 43. Vors.: Pfarrer Hartung, gr. Freiheit 43. 8. Kinderhort des kath. Pfarramts St. Marien, Altona-Ottens. Vors.: Fri. Abeln, Eulenstein 25. 9. Mütterverein Altona-Ottens. Vors.: Frau Baum,

Treskowplatz 5. 12. Kath. Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen u. Kinder. Vors.: Frau Clara Jäger, Beiderstr. 4. Sekretariat: Reibahnstr. 33, 2. D 2. 5558.

Ev.-luth. Diakonissenanstalt für Schiesswieg-Heist, Sternstr. 40/48, 2. D 2. 2841. Zweck: Für Jungfrauen und Waisen für die Arbeiten der weiblichen Diakonie nach apostolischem Vorbild u. in Übereinstimmung mit anderwärts begründeten dergleichen Anstalten auszubilden und auszusenden, zunächst namentlich für die Pflege der Kranken u. Armen ohne Unterschied des Religionsbekenntnisses. Auskunft: der Anstaltsdirektor Pastor Johs. Hoffmann, Sternstr. 40. Mit der Diakonissenanstalt sind 3 Krankenhäuser, eins für Männer und eins für Frauen verbunden. Nicht aufgenommen werden an ansteckenden Krankheiten, namentlich an Schacht, Pocken, Cholera, Krätze, Syphilis Leidende und Geisteskrank, Letzter Art: Sanitätsrat Dr. med. Schwertel. Anmeldung für die Aufnahme bei der Oberin der Diakonissenanstalt, Diakonissen Anna Raabe, Sternstr. 40. 1. Vors.: Fri. E. West, West, Wielandstr. 14, II; Kassier: Rechtsanwalt u. Notar C. Steveking, Reichenstr. 30.

Augusta-Victoria-Stiftung, Ottensener Knaben- und Mädchenheim, Krippe, Gemeindepflege, Frauenhilfe, 2. D 2. 0686, Sternstr. 20, ab Frühjahr 1929. Fleischer Chaussee 88. Vors.: Gehlmarstr. Dr. Mehlis, Beiderstr. 2a.

Private Blindenfrage Altona, e. V. Ehrenamtliche Fürsorge. Zweck: Förderung zu suchen und Sammelbarkeit zu entfalten, um Mittel bereit zu stellen für: 1. Berufsausbildung von Erblindeten im Verein mit dem Wohlfahrtsamt; 2. Unterhalt eines Geschäftes, das Blindenverzeugs verfertigt; (Das Geschäft befindet sich Bürgerstr. 13) 3. Arbeitsvermittlung für Blinde (Gehilfen, Klavierstimmen usw.); 4. Aufenthalt von kranken und schwachen Blinden im Genußheim; 5. häusliche und allgemeine Fürsorge; 6. Veranstaltung von Unterhaltungsabenden für Blinde. Geschäftsstelle: Palmstraße 27, 8-4 1/2 Uhr; Verkaufsstelle: Bürgerstraße 1, 2. D 2. 2836. Bankkonto: „Blindenfürsorge“ Altona, Altes Unter-Institut, Postcheck-Hbr. 60 165. Beitrittsanmeldungen in der Geschäftsstelle. Ehrenvors.: Oberbürgermeister Brauer, 1. Vors.: C. Nordmeier, Rüterkamp 12; Geschäftsleiter: B. Wöhrmann, Osdorfer Chaussee, Ecke Seestraße.

Verband der Eisenbahnvereine im Direktionsbezirk Altona, e. V., gegr. 1904, Sitz Altona, 47 Vordamm mit 22 000 Mitgliedern. Zweck: Gesundheitliche Fürsorge für die Eisenbahner des Direktionsbezirks Altona, wiewohl insbesondere: Säuglingspflege u. Kleinkindererziehung, Krüppelfürsorge, Waisenpflege, Entsendung von Kranken u. Rekonvaleszenten in Heilstätten (400 Erwachsene, 300 Kinder) und Bekämpfung der Tuberkulose. Der Verband besitzt ein Erholungsheim mit 70 Betten in Baumtum auf Sylt. Zur Erzielung der örtlichen Arbeiten sind 30 Fürsorgestellen eingerichtet, die Hand in Hand mit der stad. u. Kreis-Wohlfahrtsämtern arbeiten. Verbandsorgan: Die Verbandszeitschrift „Die Fürsorge“, Wanderbücherei: 4000 Bände. 1. Vorsitz: Reichsbahndir. Brückner; 1. Schriftführer: Reichsb. Oberinsp. Brehm; 1. Kassent.: Rechnungsrat Schwalm. Geschäftsstelle: Reichsbahndirektion Zimmer 320 (Ringang Erbergerstr.). 2. D 2. 1921 N 355, 465, 622 u. 627.

Fischer- und Schiffervereine der Seemannschaft, im Seemannshaus, Fischmarkt 21, B.Cto. Vereinsbank, Altona, Fil., P.-Cto. Hbr. 1823, 2. D 2. 6786.

Deutsch-Lutherischer Seemannsfürsorge-Verband Altona-Elbe. Geschäftsstelle: Schillstr. 25.

Helensstift des Vaterländischen Frauenvereins I, Allee 161, 2. D 2. 3157. Mit dem Stift ist eine Privatklinik verbunden in der Ärzte Operationen vornehmen u. ihre Patienten lagern können. Aufgenommen werden Kranke jeden Alters u. Geschlechts mit Ausnahme von Geistes-, Infektions- u. unheilbaren Kranken. Zur Aufnahme ist die Vorlegung von Legitimationspapieren u. im allgemeinen die Beibringung eines ärztlichen Attestes erforderlich. Das Haus ist für die Klassen I, II, III, IV eingerichtet. Die Kranken dieser beiden Klassen lassen sich auf ihre Kosten von ihrem eigenen Arzt behandeln. Auslagen für Verband, Bäder, Medikamente usw. sowie besondere Verordnungen sind besonders zu veranlassen. Die gewöhnliche Wartung und Pflege durch die Schwestern